KULTUR IN DER EINWANDERUNGSGESELLSCHAFT

PODIUMSGESPRÄCH 19.09.2016, 18:30 Uhr, DORTMUNDER U

Schon immer haben Flucht, Migration und Mobilität das Miteinander und die Kultur hierzulande geprägt. Unsere Gesellschaft gewinnt an Vielfalt und die Fragen nach den Möglichkeiten von Teilhabe und Integration sind aktueller denn je. Teilhabe am Kulturleben stellt dabei eine grundlegende Voraussetzung dar, um unser gesellschaftliches Zusammenleben zu gestalten. Die Themen Zuwanderung und Flucht fordern folgerichtig auch die Kunst- und Kulturszene.

Kultureinrichtungen und -schaffende leisten einen wichtigen Beitrag zum interkulturellen Dialog und zur Überwindung von Ressentiments und Missverständnissen durch gemeinsames künstlerisches Arbeiten. Kunst und kulturelle Bildung für und von Geflüchteten und Migrant_innen kann eine wichtige Rolle zur Begegnung aller Beteiligten mit dem jeweils Fremden spielen und einen Beitrag leisten zum Zusammenwachsen als heterogene, ethnisch und religiös vielfältige Gesellschaft. Kunst als Weg zu Selbstermächtigung und Integration – fernab einer Leitkultur.

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht das Zusammenspiel von Kunst, kultureller Bildung und Politik zur Förderung des interkulturellen und interreligiösen Dialogs. Es geht dabei auch um mögliche Impulse für diesen Prozess vonseiten der Kulturpolitik. Wir laden Sie herzlich zu dieser spannenden und offenen Diskussion ein.

18:30 Get together

19:00 Grußwort
Birgit Jörder, Bürgermeisterin der Stadt Dortmund

Begrüßung
Dr. Fritz Behrens, Präsident der Kunststiftung NRW, Staatsminister a.D.
Petra Wilke, Leiterin des Landesbüros NRW der Friedrich-Ebert-Stiftung

Impulsvortrag
Christina Kampmann, Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW

Zwischenwort
Martin Kaysh, Kabarettist und Publizist

Podiumsgespräch mit
Dorsa Aghiyani, Dortmunder Künstlerin
Kurt Eichler, Geschäftsführer der Kulturbetriebe Dortmund
Birgit Jörder, Bürgermeisterin der Stadt Dortmund
Christina Kampmann, Ministerin des Landes NRW

Moderation: **Andreas Bialas MdL**

Schlusswort
Martin Kaysh, Kabarettist und Publizist

21:00 Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort:
DORTMUNDER U
Zentrum für Kunst und Kreativität
Leonie-Reygers-Terrasse
44137 Dortmund

Verantwortlich:
Petra Wilke
Leiterin des Landesbüros NRW
der Friedrich-Ebert-Stiftung
www.fes.de/landesbuero-nrw
www.facebook.com/FESNRW
twitter.com/FESNRW

Organisation:
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
Serap Tekgül
53170 Bonn
Tel.: 0228/883-7202
Fax: 0228/883-9208
Serap.Tekguel@fes.de

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro NRW

Anmeldung bis spätestens **9. September 2016.**
Eine separate Anmeldebestätigung erfolgt nicht.
Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Anmeldung >

© : dpa Picture Alliance; LuhrFotoDesign, Kürten